

# Protokoll des Thementischs Energie und Ökonomie

05.05.2023

Gastgeber: Dr. Thorsten Reichel, klimafairein e.V.

Moderation: Nicole Hahn, klimafairein e.V.

## Runde 1

Wie kann ein Netzwerk dazu beitragen, den CO<sub>2</sub> Ausstoß auf das 1,5°C Ziel zu minimieren?

Teilnehmende

Person	Institution
Andreas Fey	Bürgermeister Kirtorf
Herr Hofmann	Sparkasse Oberhessen
Herr Stock	Sparkasse Oberhessen
Anthony Keilwerth	Privat
Susanne Severin	Privat
Jens Vierheller	Privat
Julius Vierhauer	Privat

Die Diskussion startete mit einer Einführung des Gastgebers, in welcher die Idee eines Netzwerkes für den VB-Keis zur CO<sub>2</sub> Reduktion vorgestellt wurde.

Die Idee eines Netzwerkes ist bei allen Teilnehmenden der Runde auf positive Resonanz gestoßen. Es sollen genaue Ziele des Netzwerkes definiert werden, wobei im Vordergrund eine Website steht, welche eine Plattform der Netzwerkpartner darstellt. Die Themen der Plattform sollen gut strukturiert sein. Hierbei soll Wissen vermittelt werden, es soll ein Angebot an Akteuren, Handwerker:innen, Energieberatern bereitgestellt werden, evtl. mit Ampelsystem, welches die Verfügbarkeit darstellt.

Es wurde zudem die Idee der „Klimataler“ in den Raum gestellt, welche ein Belohnungssystem für Klimawirksame Leistungen darstellt und zudem die Region stärkt.

Daneben wurde Die Idee eines Nahwärmenetzes diskutiert. Hierfür kennt Jens Vierheller einen Anbieter.

Die Diskussion verlief konstruktiv und in ruhigem Ton, es wurden insgesamt viele Ideen gesammelt und die Teilnehmenden haben sich in relativ gleichen Teilen in die Diskussion eingebracht.

## Runde 2

Was braucht es, um das 1,5°C Ziel einzuhalten (Datenlage, Organisation, Struktur, Finanzen...)?

Teilnehmende

Person	Institution
Mark Philippi	Klimafairein e.V.
Helmut Euler	VR Bank Hessenland
Astrid Scharf	UNB VB Kreis
Dr. Jens Mischak	EKB VB Kreis
Mann Im Baum	Privat
Jens Vierheller	Privat

Nach einer längeren Einführung durch den Gastgeber, bei der auch die bisher erarbeiteten Ergebnisse vorgestellt wurden, wurde zunächst viel über die genaue Aufgabenverteilung des Netzwerkes gesprochen. Frau Scharf hat den Antrag für eine Klimaschutzmanager-Stelle des VB-Kreises vorgestellt, welcher viele der Aufgaben beinhaltet, welche bei dem Netzwerk ebenfalls angedacht sind. Es wurde Wert daraufgelegt, dass es hier keine Überschneidungen gibt, sondern diese Aufgaben Hand-in-Hand laufen sollen. Besonders wurde die Funktion der Plattform in den Vordergrund gestellt, da hier eine Sichtbarmachung der Themen, sowie die Kommunikation zu den Bürger:innen stattfindet.

Herr Mischak gab die Anregung, dass das LEADER-Programm in dessen Säule Nachhaltigkeit evtl. eine Förderung für die Plattform bereitstellen würde. Ein Antrag hierfür soll angedacht werden.

Die Diskussion in dieser Runde lief ebenfalls konstruktiv. Die Teilnehmenden haben sich alle sehr engagiert in die Diskussion eingebracht.



### Runde 3

Wer muss Teilnehmer:in des Netzwerkes sein, um das 1,5°C Ziel einzuhalten?

Teilnehmende

Person	Institution
Sepp Braun (Landwirt)	Privat
Mario Harnisch	Ökomodell Landschaft Vogelsberg
Carsten Thiel (+Praktikantin)	TNL-Umweltplanung
Ronald Steinhoff	Ingenieurbüro Wasser, Energie, Wärme
-Liste unvollständig-	

Der Gastgeber stellt die in Runde 1 und 2 erarbeiteten Ergebnisse vor. Im Anschluss wurden die Teilnehmenden dazu aufgefordert Aktuer:innen zu sammeln, welche für eine Teilnahme am Netzwerk angesprochen werden sollen.

Ein Schwerpunkt lag in dieser Runde zudem auf dem Landwirtschaftlichen Sektor. Diskutiert wurden Themen wie Direktvermarktung, regionale Wertschöpfung, sowie regionale Genussrechte.

Als Teilnehmer:innen des Netzwerkes wurden gesammelt:

- Regionale Verbände
- Regionale Handwerksbetriebe im Nachhaltigkeitssektor
- Gewerbe/Mittelstand
- Vertreiber:innen/Produzent:innen
- Landwirt:innen
- Netzbetreiber/Energielieferanten
- Expert:innen
- Ehrenamtliche
- Finanzierer:innen
- Regionale Banken
- Finanzierung von politischer Seite
- Konsument:innen
- Einzelhändler:innen
- Klimaschutzmanager:innen

Die Diskussion in dieser Runde war ebenfalls sehr konstruktiv und in ruhigem Ton. Die Moderation hat die Teilnehmenden immer wieder auf die Ausgangsfrage gelenkt, da schnell eine Diskussion über weiterführende Themen angefangen wurde.

Insgesamt wurden viele, sehr wertvolle Ideen gesammelt, welche das Projekt sicherlich einen Schritt weiterbringen wird.

